

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sevim Dağdelen, Andrej Hunko, Cornelia Möhring, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 20/1232 –**

### **Rüstungsexportgenehmigungen für Unternehmen in Nordrhein-Westfalen**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Die Bundesregierung hat in der 19. Wahlperiode (24. Oktober 2017 bis zum 8. August 2021) Rüstungsexporte im Wert von 22,5 Mrd. Euro genehmigt. Spitzenreiter unter den Bundesländern ist demnach Bayern mit 8,2 Mrd. Euro vor Baden-Württemberg mit 5,4 Mrd. Euro und Niedersachsen mit 2,9 Mrd. Euro. Nordrhein-Westfalen (NRW) lag mit 1,5 Mrd. Euro nach Schleswig-Holstein (2 Mrd. Euro) an fünfter Stelle (Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 19/32518). Hauptempfänger der Exporte waren Ungarn (2,66 Mrd. Euro) und die USA (2,36 Milliarden). Unter den zehn wichtigsten Abnehmerstaaten der deutschen Rüstungsindustrie sind aber auch Algerien (2,0 Milliarden), Ägypten (1,9 Milliarden) und Katar (0,72 Mrd. Euro) (Schriftliche Frage 40 auf Bundestagsdrucksache 19/31996).

Der Export von Rüstungsgütern muss von der Bundesregierung genehmigt werden. Welche Rüstungsgüter dabei zusätzlich als Kriegswaffen definiert sind, ist in der Kriegswaffenliste aufgeführt. Die Kriegswaffenliste ist eine Anlage des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen (KrWaffKontrG). Als Kriegswaffen gelten beispielsweise Kampfflugzeuge, Panzer, vollautomatische Handfeuerwaffen und Kriegsschiffe. Rüstungsgüter, die keine Kriegswaffen sind, werden auch als „sonstige Rüstungsgüter“ bezeichnet. Die Liste der „sonstigen Rüstungsgüter“ ist umfangreich und in der Anlage der Außenwirtschaftsverordnung (AWV) Teil I Abschnitt A der Ausfuhrliste (AL) zu finden. Hierunter fallen beispielsweise Pistolen und Revolver sowie Jagd- und Sportgewehre, Radar- und Funktechnik, aber auch bestimmte Explosivstoffe und Vorprodukte, die für den militärischen Einsatz bestimmt sind.

Eine Auflistung der Unternehmen mit Sitz in den Bundesländern, die eine Ausfuhrgenehmigung für Rüstungsgüter erhalten haben, stellt nach Auffassung der Bundesregierung eine sehr sensible Information dar, da sie einen umfassenden Überblick über die Unternehmenslandschaft eines Bereiches geben könnte, der für die Bereitstellung wehrtechnischer Schlüsseltechnologien für die Bundesrepublik Deutschland mit verantwortlich zeichnet. Dieses detaillierte Informationsbild zum Kreis der im Rüstungsbereich tätigen Unternehmen ist unter Sicherheitsaspekten schutzwürdig. Deshalb wurden diese Informationen als Verschlussachen „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft und damit nicht öffentlich zugänglich.

So ist lediglich nachvollziehbar, in welchen Bundesländern Unternehmen wertmäßig als Genehmigungsinhaber am meisten von den Rüstungsexportgenehmigungen der Bundesregierung profitiert haben.

### Vorbemerkung der Bundesregierung

Der berücksichtigte Auswertzeitraum bezieht sich – sofern nicht anderweitig angegeben – auf den Zeitraum bis zum 31. März 2022. Bei allen Angaben für das Jahr 2022 handelt es sich um vorläufige Zahlen, die sich durch Nachbesserungen und Fehlerkorrekturen noch ändern können.

Die Bundesregierung weist darauf hin, dass Genehmigungen für die Ausfuhr von Rüstungsgütern nach dem Außenwirtschaftsgesetz (AWG) statistisch für das Bundesland erfasst werden, in dem die Beantragung der Ausfuhrgenehmigungen durch den Antragsteller erfolgt. Diese Daten geben daher nicht notwendigerweise Aufschluss über den tatsächlichen Produktionsstandort oder den tatsächlichen Ausfuhrort der entsprechenden Rüstungsgüter. Die statistische Erfassung der Rüstungsexportgenehmigungen erfolgt dabei nach dem Genehmigungsdatum.

Die Summe der Anzahlen nach Ausfuhrlisten-Positionen (AL-Positionen) oder Rüstungsgüterklassen angegebenen Ausfuhrgenehmigungen kann in einem Jahr höher als die angegebene Gesamtanzahl der Genehmigungen sein, da sich auf einer Genehmigung Güter befinden können, die von unterschiedlichen AL-Positionen erfasst bzw. unterschiedlichen Rüstungsgüterklassen zugeordnet sind.

Die Bundesregierung weist darauf hin, dass eine rein zahlenmäßige Betrachtung aufgrund von Genehmigungswerten bzw. der Werte von Meldungen über tatsächliche Ausfuhren eines Berichtszeitraums kein taugliches Mittel für die Beurteilung der Restriktivität der Rüstungsexportpolitik ist.

1. Wie hoch war der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen für Rüstungsgüter insgesamt (Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter) von in NRW ansässigen Antragstellern an den für alle Bundesländer erteilten Einzelausfuhrgenehmigungen 2021 bis zum aktuellen Stichtag (bitte entsprechend der Jahre getrennt unter Angabe der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die nachstehenden Angaben beziehen sich auf erteilte Einzelausfuhrgenehmigungen für Rüstungsgüter nach dem AWG:

Jahr	Gesamtwert (alle Bundesländer) Rüstungsgüter in Euro	Davon Nordrhein- Westfalen (NRW) in Euro	Prozent- anteil
2021	9.351.871.337	461.378.493	4,9
2022 bisher	2.882.743.848	157.187.934	5,5

2. Wie hoch war der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen für Kriegswaffen von in NRW ansässigen Antragstellern an den insgesamt für NRW erteilten Einzelausfuhrgenehmigungen 2021 bis zum aktuellen Stichtag (bitte entsprechend der Jahre getrennt unter Angabe der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die folgenden Angaben zu den zur Ausfuhr genehmigten Kriegswaffen sind wertmäßig bereits in den Angaben der Antwort zu Frage 1 enthalten, da sämtliche Kriegswaffen auch Rüstungsgüter sind:

Jahr	Gesamtwert Rüstungsgüter für NRW in Euro	Davon Kriegswaffen für NRW in Euro	Prozentanteil
2021	461.378.493	30.830.809	6,7
2022 bisher	157.187.934	26.473.012	16,8

3. Wie hoch war jeweils der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter von in NRW ansässigen Antragstellern an den insgesamt für NRW erteilten Einzelausfuhrgenehmigungen 2021 bis zum aktuellen Stichtag (bitte entsprechend der Jahre getrennt unter Angabe der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die folgenden Angaben zu den zur Ausfuhr genehmigten sonstigen Rüstungsgütern sind wertmäßig bereits in den Angaben der Antwort zu Frage 1 enthalten, da sämtliche sonstigen Rüstungsgüter auch Rüstungsgüter sind:

Jahr	Gesamtwert Rüstungsgüter für NRW in Euro	Davon Sonstige Rüstungsgüter für NRW in Euro	Prozentanteil
2021	461.378.493	430.547.684	93,3
2022 bisher	157.187.934	130.714.922	83,2

4. Wie hoch war der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen für Kriegswaffen von in NRW ansässigen Antragstellern an den gesamtdeutschen Einzelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen 2021 bis zum aktuellen Stichtag (bitte entsprechend der Jahre getrennt unter Angabe der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Wertmäßiger Anteil der in NRW ansässigen Antragstellern erteilten Einzelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen an den gesamtdeutschen Einzelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen nach Jahr:

Jahr	Gesamtwert (alle Bundesländer) Kriegswaffen in Euro	Davon Kriegswaffen für NRW in Euro	Prozentanteil
2021	4.215.482.906	30.830.809	0,7
2022 bisher	2.170.079.518	26.473.012	1,2

5. Wie hoch war der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter von in NRW ansässigen Antragstellern an den gesamtdeutschen Einzelausfuhrgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter 2021 bis zum aktuellen Stichtag (bitte entsprechend der Jahre getrennt unter Angabe der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Wertmäßiger Anteil der in NRW ansässigen Antragstellern erteilten Einzelausfuhrgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter an den gesamtdeutschen Einzelausfuhrgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter nach Jahr:

Jahr	Gesamtwert (alle Bundesländer) Sonstige Rüstungs- güter in Euro	Davon Sonstige Rüstungsgüter für NRW in Euro	Prozent- anteil
2021	5.136.388.431	430.547.684	8,4
2022 bisher	712.664.330	130.714.922	18,3

6. Welcher Genehmigungswert für Rüstungsgüter (Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter) entfiel auf die zehn Hauptempfangsländer von NRW 2021 bis zum aktuellen Stichtag (bitte entsprechend der Jahre getrennt unter Angabe der jeweiligen zehn Hauptempfängerländer mit Genehmigungswert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Zehn Empfangsländer mit den höchsten Genehmigungswerten für Einzelausfuhrgenehmigungen der in NRW ansässigen Antragsteller für Rüstungsgüter (Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter) nach Jahr:

Jahr 2021

Land	Wert in Euro
Finnland	18.535.815
Kanada	18.614.575
Niederlande	23.373.709
Pakistan	27.241.502
Schweden	32.700.102
Schweiz	13.859.576
Spanien	18.621.500
Tschechien	12.428.378
Vereinigte Staaten	167.994.820
Vereinigtes Königreich	30.903.176

Jahr 2022 bisher

Land	Wert in Euro
Australien	39.375.000
Belgien	7.002.272
Finnland	13.815.866
Italien	2.867.094
Niederlande	3.504.858
Spanien	4.579.334
Tschechien	2.859.703
Ukraine	25.650.055
Vereinigte Staaten	37.905.727
Vereinigtes Königreich	7.464.913

7. Welcher Genehmigungswert für Kriegswaffen entfiel auf die zehn Hauptempfangsländer von NRW 2021 bis zum aktuellen Stichtag (bitte entsprechend der Jahre getrennt unter Angabe der jeweiligen zehn Hauptempfängerländer mit Genehmigungswert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

(Bis zu 10) Empfangsländer mit den höchsten Genehmigungswerten für Einzelgenehmigungen der in NRW ansässigen Antragsteller für Kriegswaffen nach Jahr:

Jahr 2021

Land	Wert in Euro
Luxemburg	74.500
Niederlande	8.254.130
Pakistan	21.500.000
Slowenien	142.500
Vereinigte Staaten	859.679

Jahr 2022 bisher

Land	Wert in Euro
Ukraine	*
Vereinigte Staaten	973.012

\* Die Bundesregierung sieht hier aufgrund sicherheitspolitischer Erwägungen von Angaben zu Genehmigungen, die die Ausfuhr von Kriegswaffen mit Endverbleib Ukraine betreffen ab, und verweist diesbezüglich auf das parlamentarische Unterrichtsverfahren, wonach einem begrenzten Kreis von Abgeordneten in der Geheimschutzstelle des Bundestages persönlich Einsicht in eine als „VS – Geheim“ eingestufte Übersicht gewährt wird. Die Offenlegung solcher Informationen könnte die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder gefährden oder ihren Interessen schweren Schaden zufügen. Deshalb sind die entsprechenden Informationen als Verschluss-sache gemäß der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz vom 10. August 2018 (Verschluss-sachenanweisung – VSA) mit dem Geheimhaltungsgrad „VS – Geheim“ eingestuft.

8. Welcher Genehmigungswert für sonstige Rüstungsgüter entfiel jeweils auf die zehn Hauptempfangsländer von NRW 2021 bis zum aktuellen Stichtag (bitte entsprechend der Jahre getrennt unter Angabe der jeweiligen zehn Hauptempfängerländer mit Genehmigungswert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Zehn Empfangsländer mit den höchsten Genehmigungswerten für Einzelausfuhrgenehmigungen der in NRW ansässigen Antragsteller für sonstige Rüstungsgüter nach Jahr:

Jahr 2021

Land	Wert in Euro
Finnland	18.535.815
Kanada	18.614.575
Niederlande	15.119.579
Österreich	10.370.282
Schweden	32.700.102
Schweiz	13.859.576
Spanien	18.621.500
Tschechien	12.428.378
Vereinigte Staaten	167.135.141
Vereinigtes Königreich	30.903.176

Jahr 2022 bisher

Land	Wert in Euro
Australien	39.375.000
Belgien	7.002.272
Finnland	13.815.866
Italien	2.867.094
Niederlande	3.504.858
Schweiz	2.621.737
Spanien	4.579.334
Tschechien	2.859.703
Vereinigte Staaten	36.932.715
Vereinigtes Königreich	7.464.913

9. Für welche Kriegswaffen von in NRW ansässigen Antragstellern wurden 2021 bis zum aktuellen Stichtag Einzelausfuhrgenehmigungen in die Staatengruppen EU-Länder, NATO- und NATO-gleichgestellte Länder, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer genehmigt (bitte entsprechend der Jahre unter Angabe der Anzahl der Einzelgenehmigungen Kriegswaffenlistennummern und Güterbeschreibung sowie der jeweiligen Stückzahl auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Summe der Anzahlen nach Positionen der Kriegswaffenliste („KWL-Positionen“) kann in einem Jahr höher als die angegebene Gesamtanzahl sein, da sich auf einer Genehmigung Güter befinden können, die von unterschiedlichen KWL-Positionen erfasst sind.

Übersicht der in NRW ansässigen Antragstellern erteilten Genehmigungen für Kriegswaffen nach Jahren und Ländergruppe:

Jahr 2021

EU-Länder

KWL-Nummer/Güterbeschreibung	Anzahl der Genehmigungen	Menge in Stück
08 – Ungelenkte Flugkörper (Raketen)	1	4
37 – Tragbare Panzerabwehrwaffen	2	29
50 – Munition für die Waffen der KWL 29	1	200
52 – Munition für die Waffen KWL 37 und 39	1	1.000
54 – Geschosse für die Waffen der KWL 49 und 52	1	4

NATO- und NATO-gleichgestellte Länder

KWL-Nummer/Güterbeschreibung	Anzahl der Genehmigungen	Menge in Stück
08 – Ungelenkte Flugkörper (Raketen)	1	100

Drittländer

KWL-Nummer/Güterbeschreibung	Anzahl der Genehmigungen	Menge
13 – Militärische Luftfahrzeuge	1	*

Entwicklungsländer (sind in den Drittländern enthalten)

KWL-Nummer/Güterbeschreibung	Anzahl der Genehmigungen	Menge
13 – Militärische Luftfahrzeuge	1	*

Jahr 2022 bisher

EU-Länder

KWL-Nummer/Güterbeschreibung	Anzahl der Genehmigungen	Menge
–	–	–

NATO- und NATO-gleichgestellte Länder

KWL-Nummer/Güterbeschreibung	Anzahl der Genehmigungen	Menge in Stück
08 – Ungelenkte Flugkörper (Raketen)	1	100
47 – Pioniersprengkörper, Sprengt. Minenräummittel	1	8

## Drittländer

KWL-Nummer/Güterbeschreibung	Anzahl der Genehmigungen	Menge
**		

## Entwicklungsländer (sind in den Drittländern enthalten)

KWL-Nummer/Güterbeschreibung	Anzahl der Genehmigungen	Menge
**		

\* Die Bundesregierung sieht von Angaben zum Genehmigungswert oder zur Stückzahl ab, wenn diese in Kombination Rückschlüsse auf den Einzelpreis bestimmter Rüstungsgüter zuließen. Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 21. Oktober 2014 (2 BvE 5/11) würden Angaben, die so konkret sind, dass aus ihnen auf vertrauliche Informationen, etwa auf den Einzelpreis eines bestimmten Rüstungsguts, geschlossen werden kann, in unverhältnismäßiger Weise in die Berufsfreiheit der Unternehmen eingreifen (vgl. Randnummern 185, 192 und 219 des Urteils).

\*\* Die Bundesregierung sieht hier aufgrund sicherheitspolitischer Erwägungen von Angaben zu Genehmigungen, die die Ausfuhr von Kriegswaffen mit Endverbleib Ukraine betreffen ab und verweist diesbezüglich auf das parlamentarische Unterrichtsverfahren, wonach einem begrenzten Kreis von Abgeordneten in der Geheimschutzstelle des Bundestages persönlich Einsicht in eine als „VS – Geheim“ eingestufte Übersicht gewährt wird. Offenlegung solcher Informationen könnte die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder gefährden oder ihren Interessen schweren Schaden zufügen. Deshalb sind die entsprechenden Informationen als Verschlusssache gemäß der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz vom 10. August 2018 (Verschlusssachenanweisung – VSA) mit dem VS – Grad „GEHEIM“ eingestuft.

10. Für welche sonstigen Rüstungsgüter von in NRW ansässigen Antragstellern wurden 2021 bis zum aktuellen Stichtag Einzelausfuhrgenehmigungen in die Staatengruppen EU-Länder, NATO- und NATO-gleichgestellte Länder, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer genehmigt (bitte entsprechend der Jahre unter Angabe der Anzahl der Einzelgenehmigungen, Ausfuhrlistenposition und Güterbeschreibung sowie der jeweiligen Stückzahl auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Summe der hier nach Ausfuhrlisten (AL-Positionen) angegebenen Ausfuhrgenehmigungen kann höher ausfallen als die Gesamtanzahl der Genehmigungen, da eine Genehmigung mehrere Güter enthalten kann, die von unterschiedlichen AL-Positionen erfasst sein können. Aufgrund der Güter- und Dimensionsvielfalt in den unterschiedlichen AL-Positionen ist eine Angabe von Stückzahlen nicht möglich.

Übersicht der in NRW ansässigen Antragstellern erteilten Genehmigungen für sonstige Rüstungsgüter nach Jahren und Ländergruppe:

Jahr 2021

EU-Länder

AL-Pos.	Anzahl der Genehmigungen
A0002	20
A0003	17
A0004	12
A0005	8
A0006	298
A0007	1
A0008	1
A0009	18
A0010	104
A0011	8
A0013	3
A0014	6
A0015	1
A0016	183
A0017	34
A0018	14
A0021	10
A0022	37

NATO- und NATO-gleichgestellte Länder

AL-Pos.	Anzahl der Genehmigungen
A0001	49
A0002	18
A0003	73
A0004	13
A0005	7
A0006	162
A0007	4
A0008	4
A0009	14
A0010	150
A0011	4
A0013	1
A0014	14
A0015	4
A0016	78
A0017	15
A0018	7
A0019	1
A0021	8
A0022	32

## Drittländer

AL-Pos.	Anzahl der Genehmigungen
A0001	18
A0002	3
A0003	6
A0004	14
A0005	10
A0006	63
A0007	3
A0008	5
A0009	21
A0010	67
A0011	10
A0013	14
A0014	8
A0015	5
A0016	36
A0017	8
A0018	4
A0021	4
A0022	11

## Entwicklungsländer (sind in den Drittländern enthalten)

AL-Pos.	Anzahl der Genehmigungen
A0001	4
A0002	1
A0003	2
A0004	13
A0005	5
A0006	9
A0007	1
A0008	2
A0009	5
A0010	22
A0011	6
A0013	6
A0014	2
A0015	4
A0016	3
A0017	2
A0018	2
A0021	3
A0022	3

Jahr 2022 bisher

EU-Länder

AL-Pos.	Anzahl der Genehmigungen
A0002	15
A0003	6
A0004	4
A0005	1
A0006	62
A0010	33
A0011	3
A0014	3
A0016	69
A0017	7
A0018	3
A0021	4
A0022	7

NATO- und NATO-gleichgestellte Länder

AL-Pos.	Anzahl der Genehmigungen
A0001	14
A0002	3
A0003	8
A0004	2
A0005	1
A0006	46
A0009	1
A0010	30
A0011	2
A0013	1
A0014	2
A0016	23
A0017	1
A0018	7
A0021	1
A0022	5

Drittländer

AL-Pos.	Anzahl der Genehmigungen
A0005	1
A0006	2
A0007	1
A0009	1
A0010	7
A0013	3
A0016	2
A0018	1
A0022	3

Entwicklungsländer (sind in den Drittländern enthalten)

AL-Pos.	Anzahl der Genehmigungen
A0010	5
A0013	3
A0016	2
A0018	1
A0022	3

11. Wie hoch war der Anteil der erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen für Rüstungsgüter insgesamt (Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter) von in NRW ansässigen Antragstellern an den für alle Bundesländer erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen 2021 bis zum aktuellen Stichtag (bitte entsprechend der Jahre unter Angabe der Anzahl der Sammelausfuhrgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Anteil der den in NRW ansässigen Antragstellern erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen für Rüstungsgüter (Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter) an den gesamtdeutschen Sammelausfuhrgenehmigungen für Rüstungsgüter (inklusive Kriegswaffen) nach Jahr:

Jahr	Gesamtwert SAG-Rüstungsgüter in Euro (alle Bundesländer)	Davon NRW in Euro	Prozentanteil
2021	4.126.553.032	2.389.745	0,06
2022 bisher	71.724.078	1	<0,1

12. Wie hoch war der Anteil der erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen von in NRW ansässigen Antragstellern an den insgesamt für NRW erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen 2021 bis zum aktuellen Stichtag (bitte nach Bundesländern mit der Anzahl der Sammelausfuhrgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Anteil der den in NRW ansässigen Antragstellern erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen an den gesamtdeutschen Sammelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen nach Jahr:

Jahr	Gesamtwert SAG-Rüstungsgüter NRW in Euro	Davon Kriegswaffen NRW in Euro	Prozentanteil
2021	2.389.745	–	–
2022 bisher	1	–	–

13. Wie hoch war jeweils der Anteil der erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter von in NRW ansässigen Antragstellern an den insgesamt für NRW erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen 2021 bis zum aktuellen Stichtag (bitte nach Bundesländern mit der Anzahl der Sammelausfuhrgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Anteil der den in NRW ansässigen Antragstellern erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter an den gesamtdeutschen Sammelausfuhrgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter nach Jahr:

Jahr	Gesamtwert SAG-Rüstungsgüter NRW in Euro	Davon Sonstige Rüstungsgüter NRW in Euro	Prozent- anteil
2021	2.389.745	2.389.745	100,0
2022 bisher	1	1	100,0

14. In welchem Wert wurden 2021 bis zum aktuellen Stichtag Kriegswaffen von in NRW ansässigen Unternehmen aufgrund zuvor erteilter Genehmigungen tatsächlich ausgeführt (bitte entsprechend der Jahre unter Angabe der Anzahl der Einzelgenehmigungen Kriegswaffenlistennummern und Güterbeschreibung sowie der jeweiligen Stückzahl auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Der Wert der tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen wird durch das Statistische Bundesamt erhoben. Dazu verwendet das Statistische Bundesamt Anmeldungen von Unternehmen zur Außenhandelsstatistik (Zoll- und Intrastat-Anmeldungen).

Die Anzahl der Einzelgenehmigungen, die der Ausfuhr zugrunde liegen, die KWL-Nummern und Güterbeschreibung sowie die jeweilige Stückzahl werden nicht von der Außenhandelsstatistik erfasst und können daher nicht ausgewiesen werden. Sofern NATO-Länder gleichzeitig EU-Länder sind, werden deren Werte in der Tabelle ebenfalls unter EU-Länder erfasst und damit doppelt ausgewiesen. Drittländer sind weder EU- noch NATO- noch NATO-gleichgestellte Länder.

Es ist davon auszugehen, dass diese Anmeldungen – z. B. im Zusammenhang mit der Lieferung von Materialpaketen – auch Waren umfassen, denen keine Kriegswaffeneigenschaft zukommt. Bei den Daten handelt es sich um vorläufige Zahlen, die Revisionen unterliegen können. Die Bundesregierung weist darauf hin, dass die Erteilung einer Genehmigung und die tatsächliche Ausfuhr der Güter aufgrund der Laufzeiten der Genehmigungen in unterschiedliche Kalenderjahre und damit auch in unterschiedliche Berichtszeiträume fallen können.

Die deutsche Außenhandelsstatistik nach Bundesländern wird auf Grundlage des Ursprungsbundeslandes der Ausfuhren bzw. des Bestimmungsbundeslandes der Einfuhren erhoben, nicht aber nach dem Sitz des ausführenden bzw. einführenden Unternehmens. Ausfuhren eines Unternehmens mit Sitz im jeweiligen Bundesland sind somit nicht zwangsläufig in der Außenhandelsstatistik dieses Bundeslandes enthalten, falls dasselbe Unternehmen in einem anderen Bundesland ein Werk betreibt, in dem die ausgeführten Waren hergestellt wurden. Dieses andere Bundesland ist dann das Ursprungsbundesland der Waren.

Die tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen aus der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2022 sind dem Statistischen Bundesamt nach gegenwärtig

gem Stand für die Berichtsmonate Januar bis einschließlich Februar 2022 bekannt. Bei der Außenhandelsstatistik handelt es sich um eine Monatsstatistik. Es handelt sich um vorläufige Zahlen, die Änderungen unterliegen können.

Dem Statistischen Bundesamt zu Folge kann nicht ausgeschlossen werden, dass anhand der Einzelangaben eine Reidentifizierung betroffener Unternehmen möglich ist. Die Bundesregierung ist daher nach sorgfältiger Abwägung zu der Auffassung gelangt, dass die erbetenen Auskünfte zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen teilweise geheimhaltungsbedürftig sind. Die entsprechenden Informationen (\*) sind als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft und in der Anlage zu dieser Antwort enthalten.\*

Statistische Meldungen über tatsächliche Ausfuhren von Kriegswaffen mit Ursprungsbundesland NRW wurden in folgendem Umfang abgegeben:

2021

Nordrhein-Westfalen	Statistischer Wert in Tausend Euro
Insgesamt	*
darunter:	
EU-Länder	*
Drittländer	*
NATO-	*
NATO-gleichgestellte Länder	*

Januar 2022 bis Februar 2022

Nordrhein-Westfalen	Statistischer Wert in Tausend Euro
Insgesamt	*
darunter:	
EU-Länder	-
Drittländer	-
NATO-	*
NATO-gleichgestellte Länder	-

15. In welchem Wert wurden 2021 bis zum aktuellen Stichtag Kriegswaffen von in den Bundesländern ansässigen Unternehmen aufgrund zuvor erteilter Genehmigungen in die jeweiligen Ländergruppen EU-Länder, NATO- und NATO-gleichgestellte Länder und Drittstaaten im ersten Halbjahr 2020 tatsächlich ausgeführt (bitte entsprechend der Jahre unter Angabe der Anzahl der Einzelgenehmigungen Kriegswaffenlistennummern und Güterbeschreibung sowie der jeweiligen Stückzahl auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

\* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat Teile der Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

16. Welche Länder waren die jeweiligen zehn Hauptempfängerländer der Bundesländer bezogen auf die tatsächliche Ausfuhr von Kriegswaffen 2021 bis zum aktuellen Stichtag (bitte nach Bundesländern die jeweiligen fünf Hauptempfängerländer mit Genehmigungswert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Fragen 15 und 16 werden gemeinsam beantwortet.

Auf die Antwort der Bundesregierung vom 19. April 2022 auf die Schriftliche Frage 9 der Abgeordneten Sevim Dağdelen auf Bundestagsdrucksache 20/1483 wird verwiesen.

17. Welche „Genehmigungsinhaber“ aus NRW haben 2021 bis zum aktuellen Stichtag eine Genehmigung erhalten, Kriegswaffen in die Ländergruppen EU-Länder, NATO- und NATO-gleichgestellte Länder, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer zu exportieren (bitte entsprechend der Jahre getrennt auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?
18. Welche „Genehmigungsinhaber“ aus NRW haben 2021 bis zum aktuellen Stichtag eine Genehmigung erhalten, sonstige Rüstungsgüter in die Ländergruppen EU-Länder, NATO- und NATO-gleichgestellte Länder, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer zu exportieren (bitte entsprechend der Jahre getrennt auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Fragen 17 und 18 werden gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung ist nach sorgfältiger Abwägung zu der Auffassung gelangt, dass zur Wahrung von Staatswohlinteressen eine Beantwortung der Fragen 17 und 18 nicht in offener Form erfolgen kann. Die Auflistung sämtlicher Unternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen, die im fragegegenständlichen Zeitraum eine Genehmigung für die Ausfuhr von Rüstungsgütern erhalten haben, stellt eine sehr sensible Information dar. Eine entsprechende Auflistung sämtlicher mit Exporten von Rüstungsgütern befassten Unternehmen gibt einen umfassenden Überblick über die Unternehmenslandschaft eines Bereiches, der für die Bereitstellung wehrtechnischer Schlüsseltechnologien für die Bundesrepublik mitverantwortlich zeichnet. Dieses detaillierte Informationsbild zum Kreis der im Rüstungsbereich tätigen Unternehmen ist unter Sicherheitsaspekten schutzwürdig. Die entsprechenden Informationen sind daher als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft und in der Anlage zu dieser Antwort enthalten.\*

Die Bundesregierung unterrichtet nach den Feststellungen des Bundesverfassungsgerichts in seinem Urteil vom 21. Oktober 2014 (BVerfGE 137, 185) für den Bereich der Rüstungsexportkontrolle über abschließende positive Genehmigungsentscheidungen sowie die Eckdaten von genehmigten Ausfuhrvorhaben. Die Bundesregierung sieht gemäß dem Urteil von weitergehenden Auskünften ab.

---

\* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat Teile der Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

